

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Reyk Golinski 563 5058 563 8422 reyk.golinski@stadt.wuppertal.de
	Datum:	31.07.2013
	Drucks.-Nr.:	VO/0639/13 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
04.09.2013	Bezirksvertretung Elberfeld	Entgegennahme o. B.
11.09.2013	Ausschuss für Verkehr	Entgegennahme o. B.
12.09.2013	Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg	Entgegennahme o. B.
Alsenstraße - Errichtung eines freien Rechtsabbiegers auf die B7		

Grund der Vorlage

Verbesserung des Verkehrsabflusses aus der Alsenstraße zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit und Schaffung eindeutiger Verkehrsverhältnisse zur Verbesserung der Verkehrssicherheit

Beschlussvorschlag

Die Information zur Herstellung eines freien Rechtsabbiegers von der Alsenstraße auf die Bundesallee B7 wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Meyer

Begründung

Im Zusammenhang mit der Sanierung der Wupperbrücke in der Tannenbergsstraße vor einigen Jahren wurde für die Dauer der Sanierungsmaßnahme ein zweispuriger

Linksabbieger von der Alsenstraße auf die B7 eingerichtet. Diese Verkehrsführung ist nach Ende der Brückensanierung beibehalten worden, wobei die rechte Linksabbiegespur gleichzeitig auch den rechtsabbiegenden Verkehr aufnimmt.

Um den Verkehrsablauf auch für die Bauzeit des Döpperbergs zu optimieren, ist im Rahmen von Variantenuntersuchungen für die Einmündung Bundesallee B7/Alsenstraße für diesen Knotenpunkt nun eine Verkehrsführung geplant worden, die den Rechtsabbieger unter Beachtung der Zeitlücken des übergeordneten Verkehrs auf der B7 weitestgehend frei in Richtung Osten abfließen lässt.

Im Bestand stellt sich die Situation so dar, dass gleichzeitig mit der Grünphase für den Verkehr aus der Alsenstraße auch der Fußgänger über die B7 eine Grünzeit erhält. Rechtsabbiegende Verkehre sind dem Fußgänger gegenüber wartepflichtig. Aufgrund der engen Knotenpunktgeometrie und des nicht vorhandenen Stauraums für den Rechtsabbieger wird in dieser Situation der Verkehrsfluss auf der rechten Linksabbiegespur behindert. Um dies zu vermeiden, soll mit dem geplanten Umbau unter Beachtung der örtlichen Zwangspunkte der Rechtsabbieger so früh wie möglich aus der durchgehenden Alsenstraße geführt werden. Für die Erweiterung der Verkehrsfläche werden Teilflächen des angrenzenden städtischen Parkplatzes in Anspruch genommen. Hierdurch entfallen dauerhaft 3-4 Parkplätze.

Mit dieser Umbaumaßnahme kann die Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes deutlich gesteigert werden. Weiterhin verbessert sich die Verkehrssicherheit für die B7 querende Fußgänger, da diese nicht mehr in Konflikt mit dem rechtsabbiegenden Verkehr geraten. Die Querung der Rechtsabbiegespur erfolgt dann über eine baulich herzustellende Dreiecksinsel und einen Fußgängerüberweg. Sowohl die Dreiecksinsel als auch der Fußgängerüberweg werden im Rahmen der Maßnahme behindertengerecht ausgebaut. Für die im Rahmen der Neugestaltung des Döppersberg veränderten Verkehrsabläufe im Umfeld des eigentlichen Baufeldes wirkt sich diese Umbaumaßnahme positiv aus.

Demografie-Check

Entfällt.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten für die Herstellung des freien Rechtsabbiegers betragen 67.000 €.

Die erforderlichen Mittel hierfür stehen in dieser Höhe im Teilergebnisplan 2013 für die Produktgruppe 5401 „öffentliche Verkehrsflächen“ beim Projekt 5.290.010 „Neugestaltung Döppersberg“ zur Verfügung.

Zeitplan

Die Maßnahme wird nach Information der politischen Gremien noch im Jahr 2013 umgesetzt.

Anlagen

Anlage 1 – Lageplan